



Sitzungsvorlage

B 2024/661/5796
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Tiefbau, Umwelt

Auskunft erteilt Herr Uwe Giesa-Stausberg
Telefon 02522 / 72-424
E-Mail uwe.giesa-stausberg@oelde.de

Umgestaltung der Herrenstraße Beschlussfassung Bauprogramm Masterplan Innenstadt – Projekt Nr. 13

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	24.06.2024
Rat	Entscheidung	01.07.2024

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassungen:

- Der Rat beschließt das Bauprogramm für die Umgestaltung der Herrenstraße. Geringfügige Abweichungen von der Planung gelten als genehmigt.
- Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt.

Sachverhalt

In der Fördermaßnahme „Masterplan Innenstadt“ ist die Umgestaltung der Herrenstraße als Teilprojekt Nr. 13 definiert. Zielsetzung dieses Teilprojektes ist die Integration der Herrenstraße in das Netz der Fußgängerzone.

In einem zweistufigen Verfahren sind Gestaltungsvarianten entwickelt, detailliert ausgearbeitet und abgestimmt worden.

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung am 11. September 2023 mit Mehrheitsbeschluss die Verwaltung mit der Umsetzung der Gestaltungsvariante „Sichtachse mit Wasserlauf“ beauftragt.

Auf der Basis des Konzeptes ist die Entwurfs- und Ausbauplanung entwickelt worden. Vor der Umsetzung der Maßnahme ist nun noch der förmliche Baubeschluss erforderlich.

Die heutige Gliederung der Verkehrsanlage mit Fahrbahn, beidseitig markierten Stellplätzen und beidseitig durch Hochbordsteine abgesetzten Gehwegen wird durch einen niveaugleich ausgebauten Pflasterteppich ersetzt. Dieser wird innerhalb des südlichen Teils des Raumprofils mit einem zum Pflaster niveaugleichen, zweifach unterbrochenen Streifen aus wassergebundener Decke unterbrochen. Der 2,50 m breite wassergebundene Streifen wird als Standort für Stadtgrün und Mobiliar genutzt. Die Lage des wassergebundenen Streifens und die darin enthaltenen Elemente fokussieren die Blickbeziehung auf die gegenüber der Straßenachse leicht außermittig befindliche St. Johannes Kirche und betonen so die Leitwirkung Marktplatz.

Die auszubauende Verkehrsfläche hat im Anschluss an den Kreisverkehr L 792 / Wallstraße / Herrenstraße eine Gesamtbreite von ca. 14 m und verjüngt sich bis zum Anschluss an den Marktplatz auf ca. 10,40 m.

Materialwahl

Der nördliche Bereich der Verkehrsanlage zwischen den Gebäudefronten und dem wassergebundenen Streifen wird in einer Breite zwischen ca. 7,10 m und ca. 5,40 m mit Pflasterklinkersteinen, Verlegeart „Fischgrät“, befestigt. Dadurch werden Gestaltung und Funktionalität (Zufahrt Marktbesucher, Rettungsdienst, Müllabfuhr) optimal verbunden.

Der südliche, zwischen ca. 4,20 m und ca. 2,50 m breite, rein fußläufige Bereich, wird zwischen dem wassergebundenen Streifen und den Gebäudefronten im gleichen Pflastermaterial, aber in der Verlegeart „Reihe“ befestigt.

Das ungefastete Klinkerpflaster, das überall hochkant verlegt wird, ist eine „Oelder Mischung“, bestehend aus den Pflasterreihen „Worpswede“ und „Dunkelbunt“ im Mischungsverhältnis 1 zu 1. Die Farbgebung der „Oelder Mischung“ ist somit ein gleichermaßen traditionell bekanntes wie zukunftsfähig, impulsgebendes Material.

In der Präsentationsfläche am Ende der Herrenstraße kann seit Ende Mai 2024 das ausgewählte Pflasterklinker in beiden Verlegearten in Augenschein genommen werden.

Stadtgrün

Im Rahmen der Umgestaltung erhält die Herrenstraße erstmals Baumpflanzungen in Form einer dreifach rhythmisierten Reihe von insgesamt 14 Dachbäumen, die innerhalb der wassergebundenen Decke aufgestellt den Raum akzentuieren und die Blickbeziehung neu definieren. Gleichzeitig entsteht so eine (je nach Sonnenstand) besonnte und eine beschattete Straßenseite, wodurch die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert und die Aufheizung des Belags gemindert wird.

Wasserlauf

Zentrales Gestaltungselement neben der neuen Baumreihe wird der abstrahierte Rathausbach in Form eines vollkommen flach ausgeführten und damit auch barrierefreien Wasserlaufes durch die Herrenstraße. Der Wasserlauf nutzt das Gefälle der Herrenstraße und „leitet“ in Richtung Marktplatz, gleichzeitig verdunstet ein Teil des in einer Höhe von ca. 3 cm geführten Wassers innerhalb seines Verlaufs und sorgt so zusammen mit den Bäumen für eine mikroklimatische Verbesserung. Der Wasserlauf wird als Kreislaufsystem mit Nachspeisung (Ausgleich Verdunstung) ausgeführt; die Wasserqualität wird durch ein integriertes technisches System überwacht, sodass der Wasserlauf auch als Spielelement für Kinder dienen kann.

In der oben genannten Präsentationsfläche ist ebenfalls der Wasserlauf in der endgültigen Bauform hergestellt.

Beleuchtung, Mobiliar und Ausstattung

Die Herrenstraße erhält im Zuge des Umbaus eine neue, zeitgemäße Beleuchtung in Form von in der Tageswirkung bewusst sehr zurückhaltenden Lichtstelen. Diese werden im Bereich der heutigen Leuchtenstandorte an der Nordseite aufgestellt und bieten neben der Beleuchtungsfunktion weitere Funktionen wie Anschluss einer Weihnachtsbeleuchtung, Schnittstellen zu Medien etc.

Die in der Herrenstraße vorhandenen Fahrradanhängerbügel sind noch nahezu neu und werden daher wieder in die Neugestaltung integriert.

Unter dem Baumdach werden insgesamt vier Sitzbänke (Musterbank in der Präsentationsfläche) aufgestellt und im Übergangsbereich zum Marktplatz entsteht ein Trinkwasserbrunnen.

Für Veranstaltungen bzw. Marktfunktionen werden zwei Senkelekranten an geschützter Stelle eingebaut.

Zum Schutz vor unbefugter Befahrung bei Veranstaltungen werden im Eingangsbereich der Herrenstraße im Fahrbereich drei versenkbare Poller installiert und im angrenzenden wassergebundenen Streifen ein stationärer Poller aufgestellt.

Wasserbewirtschaftung

Die oben beschriebenen, sichtbaren Gestaltungselemente werden durch zeitgemäße unterirdische Technik ergänzt, die neben dem Betrieb des Wasserlaufs aktuelle Schwammstadtprinzipien realisiert und dazu beitragen soll, sowohl Starkregenereignisse besser zu verkraften als auch die neuen Baumstandorte in Trockenzeiten versorgen zu können. In diesem Sinne wird das Wasserreservoir zur Pumpenkammer, das zum Betrieb des Wasserlaufs notwendig ist, so ausgelegt, dass bei Warnung vor Starkregenereignissen die Kammer kontrolliert entleert wird, um dann temporär als Zwischenspeicher für Niederschlagswasser dienen zu können und das Kanalsystem zu entlasten.

Die Baumstandorte werden als durchgehende Baumrigole ausgeführt und mit Regenwasser gespeist; die Verhinderung von Überstauung bzw. Vernässung wird über Notüberläufe an den in der Herrenstraße befindlichen Mischwasserkanal gewährleistet.

Am 18. Januar 2024 sind die Anlieger*innen der Herrenstraße über die Ausbauplanung informiert worden. Vom Grundsatz her ist die Planung seitens der Anlieger*innen befürwortet worden und die in der Informationsveranstaltung gestellten Fragen konnten geklärt werden. In der Diskussion waren die beiden folgenden Themen vorherrschend:

Einzelne Anlieger*innen sehen die Gefahr einer (wiederholten) Überflutung der Herrenstraße bei Hochwasserereignissen.

Stellungnahme der Verwaltung

Durch den Neubau des Knotenpunktes L 792 / Wallstraße / Herrenstraße hat sich das Risiko einer möglichen Überflutungsgefahr der Herrenstraße bereits verringert. Des Weiteren sind in der Straße Paulsburg am Bauende vier zusätzliche Straßenabläufe mit eigener Anschlussleitung an den Mischwasserkanal hergestellt worden, die einen Wasseranstieg bei Überflutung des Rathausbaches zumindest verlangsamen werden.

*Der Anregung einzelner Anlieger*innen nach Einbau einer Entwässerungsrinne quer zur Fahrbahn Herrenstraße am Übergang Kreisverkehr / Herrenstraße wird gefolgt und ist in die Planung aufgenommen worden.*

Seitens einzelner Anlieger*innen sind Zweifel an der Barrierefreiheit des Wasserlaufs geäußert worden, ebenso an der Nichtquerbarkeit während der Betriebes des Wasserlaufs.

Stellungnahme der Verwaltung

Es wird auf die obenstehenden Ausführungen zum Wasserlauf verwiesen.

Die Umgestaltung der Herrenstraße ist das Teilprojekt Nr. 13 der Fördermaßnahme „Masterplan Innenstadt“. Die Beantragung der Fördermittel für das Teilprojekt 13 ist im Herbst 2023 erfolgt. Der Fördersatz im Bereich der Städtebauförderung liegt bei maximal 50 % der förderfähigen Kosten einer Maßnahme.

Im Haushalt für das Jahr 2024 sind Projektkosten in Höhe von 800 T€ eingestellt (Investitionsnummer I120101036).

Die Ausbaurkosten für die Umgestaltung der Herrenstraße sind aktuell mit ca. 725 T€ ermittelt worden.

Durch die Anordnung des Baumdaches mit klimaresistenten Platanen auf der Südseite der Herrenstraße, die Änderung der Oberflächenbefestigung von Asphalt in Pflaster, den im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung sowie der Verdunstung aus dem Wasserlauf in der Herrenstraße (\emptyset ca. 4,2 m³ pro Betriebsmonat von April bis September) wird der klimarelevante Zustand deutlich und nachhaltig gegenüber dem jetzigen Zustand verbessert.